

Retentionsräume

Die Hochwasserereignisse des Jahres 2002 haben gezeigt, wie wichtig das Zurückhalten des Wassers in der Fläche ist.

In einem mäandrierenden Bach fließt das Wasser langsamer ab als in einem begradigten Bach.

Hat ein Bach genug Raum, um nach Starkniederschlägen über die Ufer zu treten, so verringert das ebenfalls die Hochwassergefahr für Bach abwärts liegende Ortschaften.

Haben viele Bäche einen reduzierten und unterschiedlich verzögerten Abfluss, so kann dies die Hochwasserspitzen der Flüsse verringern.

Beim Bau der Biotopanlage "Wisselsing I" im Jahre 2001 wurden mehr als 5.000 m³ Erdreich abgetragen - Raum, der nicht nur Pflanzen und Tieren, sondern auch der Wasserrückhaltung zu Gute kommt.

Die Erweiterung der Biotopanlage am Herzogbach "Wisselsing II" wurde 2006 realisiert.



Deutlich sind die "Spuren" eines kleineren Frühjahrshochwasser noch an den leicht glänzenden Flächen zu sehen. Langsam zieht sich das Hochwasser aus den flachen Seigen zurück.